

# Westfälische Nachrichten

Do., 16.04.2015

Versammlung des Wesseler-Clubs

## Kurz vor der Gemeinnützigkeit



Nach eingehender Diskussion entschieden die Mitglieder mehrheitlich, den Weg für die Anerkennung der Gemeinnützigkeit freizumachen und auch für den Wesseler-Club einen Jahresbeitrag einzuführen. Foto: nn

**Altenberge - Eine Marke, aber zwei Vereine und zwei Beiträge – muss das sein? Diese Frage beherrschte am Mittwoch die Generalversammlung des Wesseler-Clubs in der alten Fabrik in Kümper.**

Von Michael Schwakenberg

Zum Hintergrund: Auf der einen Seite gibt es das Schlepper- und Gerätemuseum, das den Kauf der alten Traktorenfabrik anvisiert, auf der anderen den Wesseler-Club, der Hunderte Wesseler-Besitzern, hauptsächlich aus Deutschland, Holland und Belgien bei der Restaurierung unterstützt. Ein weiterer Unterschied: Mitglieder im Museumsverein zahlen ein Jahresbeitrag von 60 Euro, während die Club-Mitgliedschaft bislang kostenfrei war. Gerade die Mitglieder aus Holland, Belgien und von der Mosel, wo es noch zahlreiche Wesseler gibt, haben laut Pressemitteilung des Clubs kein Interesse daran, dem Museum beizutreten.

So weit so gut. Doch als Voraussetzung für die Anerkennung der Gemeinnützigkeit beider Vereine, der ansonsten nicht mehr in Wege steht, verlangt das Finanzamt jetzt getrennte Konten und dass beide Vereine eine eigene Kasse haben. Deshalb sollte für den Club ein Jahresbeitrag von zehn Euro für den Verwaltungsaufwand eingeführt werden. Nach langer Diskussion stimmten 16 der 29 anwesenden Mitglieder bei einer Gegenstimme und 8 Enthaltungen für die Einführung eines Mitgliedsbeitrages.

Als Sprecher des Wesseler-Clubs wurde Reinhard Vogelsang wiedergewählt, der dieses Amt seit der Gründung im Jahr 1999 innehat. Als Schriftführer wurde Franz Sundorf wiedergewählt. Kassierer Heinrich Kortwinkel gab aus Altersgründen sein Amt ab, ein Nachfolger für ihn fand sich nicht, so dass der Posten zunächst vakant bleibt.

Einen Termin sollten sich alle Wesseler-Freunde schon mal im Kalender notieren: Die nächste Ausfahrt mit Wesseler-Schleppern findet am 11. Juli statt.

## Was wurde eigentlich aus... der Firma Wesseler?

Heinrich Wesseler, Schmiedemeister aus Altenberge (Westfalen), baute 1936 für die eigene Landwirtschaft den ersten Traktor – im Wesentlichen aus Zukaufteilen. Bald produzierte er weitere Fahrzeuge, wechselte 1938 vom Halbrahmen zur Blockbauweise und verbaute den Deutz-Motor F2M 414 mit bis zu 22 PS. Der Krieg brachte die Traktorfertigung zum Erliegen. Nach 1945 kümmerte Wesseler sich darum, die verkauften Traktoren zu warten und Holzgasversionen auch anderer Hersteller zurückzubauen. Ab 1948 begann Wesseler wieder mit der Fertigung in Anlehnung an die Vorkriegsmodelle. Aber der Firmenchef versprach sich mehr vom Handel als von der Produktion und übernahm den Vertrieb für die Marken Fahr und Bautz. Doch beide hatten auf Grund der großen Nach-

frage lange Lieferzeiten, und so nahm Wesseler die Herstellung wieder auf. Mit zugekauften Motoren, Achsen und weiteren Komponenten entstanden ab 1949 Konfektionstraktoren von 12 bis 40 PS. Die MWM-Motoren gab es ab 1953 wahlweise wasser- oder luftgekühlt. Zusätzlich baute Wesseler ab 1957 Geräteträger von 12 bis 27 PS. In den besten Zeiten, Anfang der 60er Jahre, produzierte Wesseler mit 120 Mitarbeitern einen Traktor pro Tag. Jeder vierte Traktor ging nach Holland und Belgien – als Feldmeister, Ackermeister, Wesseler-Benz Diesltraktor, Vevema oder Westfalia. Technisch brauchten sich die Wesseler-Traktoren nicht zu verstecken. Doch wegen des Kostendrucks der handwerklichen Fertigung verlor man zunehmend an Konkurrenzkraft.

1966 entschlossen sich die damaligen Inhaber Ludger und Paul Wesseler, die Fertigung nach rund 3600 ausgelieferten Traktoren aufzugeben und den Vertrieb der Marke Fiat aufzunehmen. Damit waren sie erfolgreich, bis sie im Februar 1988 überraschend Konkurs anmeldeten. Daraufhin übernahm Fiat den Betrieb. Im April 1994 verkaufte Fiat den Landmaschinenhandel an die Firma Beinecke, die bereits nach kurzer Zeit in Insolvenz ging. Im Oktober 1995 übernahmen der langjährige Vertriebsmitarbeiter Karl-Heinz Schulze Isfort und zwei seiner Kollegen den Betrieb, der seitdem Agrartechnik Altenberge GmbH heißt.

Zunächst blieb das Unternehmen auf dem alten Wesseler-Anwesen. 2003 siedelte die Firma in einen Neubau in das Gewerbegebiet am Ortsrand von Altenberge um. Gesellschafter und Geschäftsführer sind heute Karl-Heinz Schulze Isfort und sein Sohn Hendrick. Die alten Wesseler-Hallen dienen als Schlepper- und Gerätemuseum.

[schlepper-museum-altenberge.de](http://schlepper-museum-altenberge.de)  
[wesseler-club.de](http://wesseler-club.de)

*Der Wesseler WL 12 (12 PS) war der kleinste und der WL 456 (56 PS) der größte je gebaute Wesseler-Traktor. Die letzten verließen 1967 das Werk. Foto: Hoffschläger*



## Was können wir sonst noch für Sie tun?

### Redaktions-Service

Haben Sie Leserbrief zu Beiträgen, Kritik und Anregungen zu Artikeln und/oder zu profi, andere Fragen zum Inhalt, Tipps für die Idee des Monats oder für die „Meckerecke“? Können wir Ihnen bei landtechnischen Problemen helfen?

### Redaktion profi

Postfach 6343  
48033 Münster  
Telefon: 0 25 01/8 01-9000  
Telefax: 0 25 01/8 01-9 01  
E-Mail: [redaktion@profi.de](mailto:redaktion@profi.de)

### profi – www.profi.de

exklusiv für profi-Leser

- news
- profi-plus-Beiträge
- Landtechnikforum
- Videos

- Heizkosten-Rechner
- Schlepperkatalog
- Langzeiturteile
- Testfinder
- Newsletter
- profi-Archiv

### profi-shop

Sonderhefte, Bücher, CDs, DVDs, Spiele und viele weitere Sonderprodukte – für profi-Abonnenten zu Vorzugspreisen

### Abo-Service

profi-Leserservice  
48084 Münster  
Telefon: 0 25 01/8 01-14 40  
[service@profi.de](mailto:service@profi.de)

### Probehefte:

0 25 01/8 01-3 03  
[service@profi.de](mailto:service@profi.de)

### Leser werben Leser:

0 25 01/8 01-3 03

### Auskünfte und Anforderung bereits erschienener Ausgaben

Telefon: 0 25 01/8 01-14 40  
Telefax: 0 25 01/8 01-5 36 61  
E-Mail: [service@profi.de](mailto:service@profi.de)

### profi Media-Service

Private/gewerbliche Anzeigen, Sonderdrucke, Media-Daten, profi-Anzeigenservice  
48084 Münster

### Anzeigen-Angebote/ Media-Daten/Sonderdrucke

Telefon: 0 25 01/8 01-17 90  
(Jonas Patzelt)

Telefax: 0 25 01/8 01-8 56

E-Mail: [anzeigen@profi.de](mailto:anzeigen@profi.de)

### Anzeigen-Abwicklung

Telefon: 0 25 01/8 01-16 90  
(Rita Hardenberg)  
Telefax: 0 25 01/8 01-8 56  
E-Mail: [anzeigen@profi.de](mailto:anzeigen@profi.de)

### profi international

profi-magazine – in english:  
profi international  
Huelsebrockstrasse 2 – 8  
D-48165 Muenster  
Phone: +49/25 01/8 01-28 10  
(Stefanie Buerger)  
Telefax: +49/25 01/8 01-8 56  
E-Mail: [service@profi.com](mailto:service@profi.com)

0 25 01/8 01-3 03 [www.profi.de](http://www.profi.de) online Video